

Medieninformation

Giselle

Premiere: 10. November 2018, 19.30 Uhr, Großes Haus



Foto: Ronny Ristok

Werk/Inhalt

Das 1841 uraufgeführte Ballett „Giselle“ ist ein Schlüsselwerk der französischen Romantik. Sein Libretto von Théophile Gautier (1811–1872) basiert auf Heinrich Heines Schilderung einer deutschen Sage in *De l'Allemagne* (1835): dem Glauben an gespenstische, tanzende Luftgeister, die in der Nacht treulose Männer zu Tode tanzen. Das Tanzen, eines der Lieblingsmotive der Romantik, steht als eigentliche Handlung des Balletts im Mittelpunkt. So entscheidet der Tanz nicht nur über das Schicksal Giselles, sondern auch über das Leben ihrer Liebhaber. Mit seiner vielseitigen, lyrisch-eleganten Ballettmusik von Adolphe Adam (1803–1856) gehört *Giselle* bis heute zu den beliebtesten Werken des klassischen Balletts.

Die Inszenierung

Mit *Giselle* präsentieren das Theater Erfurt und das Thüringer Staatsballett von Theater&Philharmonie Thüringen ihre erste Koproduktion: Bühnendekorationen und Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters Erfurt hergestellt, die Endproben sowie die Uraufführung der neuen Choreografie finden in Erfurt statt. Live begleitet von den jeweilig hauseigenen Orchestern, wird der romantische Klassiker sowohl in Erfurt als auch in Gera unter der Leitung des jungen Geraer Dirigenten

Takahiro Nagasaki zu erleben sein. Erstmals wird hierfür das Ensemble des Thüringer Staatsballetts durch die Eleven, die Mitglieder des neuen Nachwuchsprogramms, in dem junge Tänzer als Stipendiaten erste Theatererfahrung sammeln können, erweitert.

In der neuen Choreografie der Geraer Ballettdirektorin Silvana Schröder wird die Geschichte Giselles zwar unter Verwendung des neoklassischen Ballett-Bewegungsrepertoires erzählt, aber aus moderner Perspektive: „*Giselle* ist ein Werk, das heute immer noch aktuell ist. Auch heute existiert noch die Liebe, die den ein oder anderen enttäuscht und somit traurig enden kann. In meiner Fassung wage ich den Schritt, zu behaupten, dass *Giselle* mehr Liebe in Albrechts aufrichtige Freundschaft hinein interpretiert, als er empfindet. Innerhalb dieser Wahrnehmungen, gibt es deshalb manchmal Menschen, die besitzergreifend werden und aus diesem Grund zu Taten fähig sind, die über eine gesunde Liebe hinausgehen. Das Werk neu zu beleuchten war eine Notwendigkeit für mich“, erklärt Silvana Schröder.

Mit psychologischem Feingefühl deutet sie die Handlung als Imagination der Protagonistin: Die von Phobien und der strengen Erziehung ihrer Mutter geplagte lebt einsam und zurückgezogen in ihrem Zimmer. Dort steigert sich die tanzbegeisterte junge Frau so sehr in ihre Träume und ihre unerwiderten Gefühle für den bereits anderweitig lieierten Albrecht hinein, dass die Grenzen von Realität und Vorstellung mehr und mehr zu verschwimmen beginnen. *Giselle* kämpft gegen die Schatten ihrer Vergangenheit und ihre eigenen, unerwünschten Persönlichkeitsanteile an. Aus ihrer verzweifelten Liebe zu Albrecht resultieren selbstzerstörerisches Verhalten und schließlich der Wunsch nach Rache.

Regieteam/Besetzung

Choreographie und Inszenierung	Silvana Schröder
Musikalische Leitung	Takahiro Nagasaki
Bühne und Kostüme	Verena Hemmerlein
Licht	Torsten Bante
Dramaturgie	Daniel Siekhaus, Franziska Mölle, Larissa Wieczorek

Giselle	Daria Suzi / Stefania Mancini / Rina Hayashi
Myrtha	Alina Dogodina / Sayo Yoshida / Yi Han
Albrecht	Filip Kvačák / Hudson Oliveira / Marcelo Kanopka
Bathilde	Carolina Micone / Jéssyca Rett / Sanaho Kitamoto
Hilarion	Vinicius Leme / Fabrizio Matarrese / Ion Beitia Fernandez

Thüringer Staatsballett und Eleven
Philharmonisches Orchester Erfurt / Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera

Einladung/Medientermine

Zur zweiten Hauptprobe am Mittwoch, 07. November 2018, um 19 Uhr sind Sie für Foto- sowie Funk- und TV-Aufnahmen herzlich eingeladen. **Für die Vereinbarung von Interviews mit dem**

Alexandra Kehr | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 – 110

Postanschrift: Theater Erfurt | ÖA | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: kehr@theater-erfurt.de



Regieteam oder Sängern im Vorfeld der Premiere melden Sie sich bitte bei mir. Aufgrund des engen Probenplans sind die Abstimmungen frühzeitig notwendig! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Premierenkarten

Für die Premiere am Samstag, 10. November 2018, 19.30 Uhr im Großen Haus können Sie sich gerne schon jetzt Ihre Presse- und Begleitkarten sichern. Entweder per Mail: gruendl@theater-erfurt.de oder telefonisch unter der 0361 22 33 102. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Film ab – Unsere Spielzeit 2018/19 am Theater Erfurt

Unter dem Motto „Film ab“ widmen wir uns in dieser Spielzeit dem Wechselverhältnis von musikalischem Theater und Kino. Dazu haben wir sehr unterschiedliche Werke aus Oper, Operette und zeitgenössischem Musiktheater zusammengestellt, die mit bekannten und weniger bekannten Filmwerken in Beziehung stehen.

PREMIEREN im Großen Haus: Fra Diavolo 06.10.2018 | Im weißen Rössl 15.12.2018 | Three Tales 31.01.2019 | Der Zauberer von Oz 08.02.19 | Dead Man Walking 23.03.2019 | Aida 27.04.2019 | The Fairy Queen – Ein Sommernachtstraum 118.05.2019 |

Ausführliche Informationen, auch zu unserem Konzertprogramm, finden Sie immer auf unserer Homepage www.theater-erfurt.de

DOMSTUFEN-FESTSPIELE 2019: Der Name der Rose

Umberto Ecos 1980 erschienener Roman *Der Name der Rose* wurde zu einem Welterfolg. Dessen Verfilmung von 1986 machte diesen Mittelalter-Krimi international noch weiter bekannt. Dem norwegischen Autorenduo Wiik/Kverndokk ist es gelungen, die Vertonungsrechte für Ecos Roman zu bekommen. In Erfurt hatten die beiden bereits 2008 mit dem Musical *Martin L.* unter Beweis gestellt, dass sie ein für die Domstufen maßgeschneidertes Werk zum Erfolg führen können.

Die im 14. Jahrhundert angesiedelte Handlung erzählt von dem Franziskanermönch William von Baskerville, den eine heikle kirchenpolitische Mission in eine italienische Abtei führt, wo sich rätselhafte Todesfälle ereignen. Bei seinen Ermittlungen kommt er einem großen Geheimnis auf die Spur, das der Bibliothekar des Klosters mit allen Mitteln zu verbergen versucht ...

Premiere: Fr, 9. August 2019, 20 Uhr

www.theater-erfurt.de und www.domstufen-festspiele.de

Wir sind auch auf Facebook und Twitter und bloggen auf blog.theater-erfurt.de!